
Medien • Kultur • Kommunikation

Herausgegeben von

A. Hepp, Bremen, Deutschland

F. Krotz, Bremen, Deutschland

W. Vogelgesang, Trier, Deutschland

M. Hartmann, Berlin, Deutschland

Kulturen sind heute nicht mehr jenseits von Medien vorstellbar: Ob wir an unsere eigene Kultur oder ‚fremde‘ Kulturen denken, diese sind umfassend mit Prozessen der Medienkommunikation verschränkt. Doch welchem Wandel sind Kulturen damit ausgesetzt? In welcher Beziehung stehen verschiedene Medien wie Film, Fernsehen, das Internet oder die Mobilkommunikation zu unterschiedlichen kulturellen Formen? Wie verändert sich Alltag unter dem Einfluss einer zunehmend globalisierten Medienkommunikation? Welche Medienkompetenzen sind notwendig, um sich in Gesellschaften zurecht zu finden, die von Medien durchdrungen sind? Es sind solche auf medialen und kulturellen Wandel und damit verbundene Herausforderungen und Konflikte bezogene Fragen, mit denen sich die Bände der Reihe „Medien • Kultur • Kommunikation“ auseinandersetzen. Dieses Themenfeld überschreitet dabei die Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Disziplinen wie der Kommunikations- und Medienwissenschaft, der Soziologie, der Politikwissenschaft, der Anthropologie und der Sprach- und Literaturwissenschaften. Die verschiedenen Bände der Reihe zielen darauf, ausgehend von unterschiedlichen theoretischen und empirischen Zugängen, das komplexe Interdependenzverhältnis von Medien, Kultur und Kommunikation in einer breiten sozialwissenschaftlichen Perspektive zu fassen. Dabei soll die Reihe sowohl aktuelle Forschungen als auch Überblicksdarstellungen in diesem Bereich zugänglich machen.

Herausgegeben von

Andreas Hepp
Universität Bremen
Bremen, Deutschland

Waldemar Vogelgesang
Universität Trier
Trier, Deutschland

Friedrich Krotz
Universität Bremen
Bremen, Deutschland

Maren Hartmann
Universität der Künste (UdK)
Berlin, Deutschland

Weitere Bände in dieser Reihe <http://www.springer.com/series/12694>

Stefanie Averbeck-Lietz
(Hrsg.)

Kommunikationswissen- schaft im internationalen Vergleich

Transnationale Perspektiven

 Springer VS

Herausgeber
Stefanie Averbek-Lietz
ZeMKI
Bremen, Deutschland

Medien • Kultur • Kommunikation
ISBN 978-3-531-17995-7 ISBN 978-3-531-18950-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-531-18950-5

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Barbara Emig-Roller

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsverzeichnis

Kommunikationswissenschaft vergleichend und transnational. Eine Einführung	1
Stefanie Avertebeck-Lietz und Maria Löblich	
Teil I Einzelstudien: Europäische Entwicklungen	
From Cultural Studies to Impact Factor: Media and Communication Research in the United Kingdom.	33
Caitriona Noonan and Christine Lohmeier	
Die Anerkennung und Entwicklung der Kommunikationswissenschaft in den Niederlanden	53
Joan Hemels	
Communication Sciences in Flanders: A History	93
Jan Van den Bulck and Hilde Van den Bulck	
Die Mediengesellschaft und ihre Wissenschaft im Wandel. Disziplinäre Genese und Wandelprozesse der Kommunikations wissenschaft in Deutschland 1945–2015	113
Erik Koenen und Christina Sanko	
The French Context of Internet Studies: Sociability and Digital Practice	161
Carsten Wilhelm and Olivier Thévenin	
Die spanische Kommunikationswissenschaft auf dem Weg zu internationaler Anerkennung. Ein Abriss der Fachgeschichte.	185
Ivan Lacasa-Mas	

Studying the Career of Ideas as Reception History: Habermas’ <i>Strukturwandel</i> and Finnish Media Studies, 1970s to 2010s	211
Tarmo Malmberg	
Zur Entwicklung der Kommunikationsforschung in der tschechischen Universität und Gesellschaft	239
Jan Jirák und Barbara Köpplová	
Kommunikationswissenschaft in Österreich. Öffentlichkeit(en) aus (trans-)nationaler Perspektive	273
Martina Thiele	
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in der Schweiz. „Uses-and-Gratifications“ und „Europäische Öffentlichkeit“	297
Heinz Bonfadelli	
Teil II Einzelstudien: Außereuropäische Entwicklungen	
Faulty Reception: The Institutional Roots of U.S. Communication Research’s Neglect of Public Sphere Scholarship	317
Jefferson Pooley und Christian Schwarzenegger	
Critical Concerns and Commercial Interests: The Historical Development and Incipient Consolidation of Communication Research in Mexico	347
José Carlos Lozano	
Brazilian Research in Communication: Historical Synopsis and Reflexive Trends of Academic Work in an Emerging Country	359
Francisco Rüdiger and Ana Carolina Escosteguy	
Die Entwicklung der Kommunikationsforschung und -wissenschaft in Ägypten. Transnationale Zirkulationen im Kontext von Kolonialismus und Globalisierung	383
Carola Richter und Hanan Badr	
Media/Communication Studies and Cultural Studies in Japan (1920s–1990s): From ‘Public Opinion’ to the ‘Public Sphere’	409
Akihiro Kitada und Fabian Schäfer	
Country Overviews	437